

HÜSKENS: LANDTAG MUSS DEN SACHSEN-PLAN AN KORRIGIEREN

erschienen am 3. März 2021

[corona](#), [Faber](#), [Hüskens](#), [Impfen](#),
[Kenia"-Koalition](#), [Silbersack](#),
[Stufenplan](#) [Testen](#)

Die Freien Demokraten haben heute im Brief die Fraktionen der Regierungskoalition aufgefordert, den Sachsen-Anhalt-Plan zu verbessern und den Menschen unter Berücksichtigung des Gesundheitsschutzes mehr Freiheiten zu sichern.

„In weiten Teilen des Landes herrscht der Eindruck, dass dieser Plan dazu führen wird, dass der hohe Grad der Durchimpfung zu einer ernsthaften Einschränkung der persönlichen Freiheiten kommen wird“, erläutert Dr. Lydia Hüskens (Landesvorsitzende), die den Brief gemeinsam mit dem Bundesvorsitzenden Dr. Marcus Faber (amtierender Landesvorsitzender) und dem stellvertretenden Bundesvorsitzenden Dr. Silbersack (Landesvorsitzender) unterschrieben hat.

Im ursprünglichen Plan schlagen die Liberalen eine deutlich stärkere

Berücksichtigung von Möglichkeiten, technischen Schutzmöglichkeiten wie Lüftungsanlagen, um zu einem anderen Stufenplan, der etwa für Kontaktbeschränkungen im öffentlichen Leben und nicht auf Personen Bezug nimmt. „Niemandem ist zu erwarten, dass ein Mensch zu Besuch in einem Haushalt mit zwei Personen ist, wenn er zu zweit zu Besuch in dem Einpersonenhaushalt von Marcus Faber.“

Andreas Silbersack ergänzt, dass der Einzelhandel und in den Hotels keine hohen Infektionsrisiken bestehen. Wir halten diesen Schritt für gerechtfertigt, so wie wir es auch in anderen Situationen, wenn es wieder Veranstaltungen gibt, wenn sich alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Die Parteitage von SPD, Linken und CDU haben doch gezeigt, dass es möglich ist.

Hier finden Sie das Schreiben: [Offener Brief der FDP Sachsen-Anhalt](#)